

Der Trend am aktuellen Kunstmarkt:

# ART MEETS DESIGN

Text: Dagmar Gold (Galeristin und Diners-Kunstexpertin)

DIE WELTWIRTSCHAFT BOOMT und mit ihr die Freude an schwererischer Farbe, barocker Opulenz und Glamour. Ein Trend, der sich im Crossover von Kunst und Design spiegelt. In passender Kombination erschaffen sie eine ganz besondere und individuelle Lebenswelt. Aktuelles



Kunstexpertin Dagmar Gold beantwortet Ihre allgemeinen Fragen zum Kunst- und Design-Geschehen (keine Bewerbungen). Schreiben Sie an: [kunst@journal-international.de](mailto:kunst@journal-international.de)

Design ist ein Stück zeitgemäßer Lebensstil. Wie die Kunst erfüllt sie Funktionen der Ästhetik, Freude und Emotionalität. Design-Solitäre erhalten skulpturalen Charakter, und Kunst spiegelt den Zeitgeist wider. Mit dem weltweiten großen Interesse an europäischer Kunst ist auch Design zu einem wahrhaft globalen Phänomen geworden. Kunst trifft auf Design, und Design rückt in die Kunstspäre vor.

Das Kunst und Design ein gemeinsamer konzeptioneller Konsens und große Aussagekraft innewohnen können, beweisen die hier vorgestellten Designobjekte mit den korrespondierenden Immendorff-Werken. Sie veranschaulichen, dass Gestaltungshöhe und Qualität das notwendige Bindeglied zwischen den Disziplinen sind. Aufregende, visionäre und innovative Objektgestaltung ist das Ergebnis neuer

Materialien und Technologien. Das aktuelle Design ist skulptural und evoziert die totale Transparenz. Ikonen dieses Designs sind die Objekte des Herstellers Kartell. Philippe Starck, der den Kultstuhl „Louis Ghost“ für Kartell geschaffen hat, ist überzeugt, dass Kartell mit seinen neu entwickelten Werkstoffen ein Stück Philosophie und Humanismus praktiziere. Zur neuen Designergeneration, die ebenfalls für Kartell arbeitet, zählt beispielhaft Ferruccio Laviani, der in seinen Schöpfungen Tradition und Moderne verbindet. Beinahe magisch geht er mit Dingen des täglichen Lebens um und gibt unserer Umwelt einen Hauch von Zauber und barocker Üppigkeit. Auch Patricia Urquiola spielt mit ihrem Entwurf „T-Table“ meisterhaft mit dem Licht und der Leichtigkeit des durchsichtigen Gegenstands.

## STIEGENDE PREISE BEI DESIGNOBJEKTEN

Der Trend „Kunst und Design“ ist auch ein Marktfaktor. Der anhaltende Boom im Kunstmarkt und seit zwei Jahren auch im Designsektor ist überwältigend. Spitzenwerke der Designgrößen werden in Millionenhöhe gehandelt. So verbuchte Camard & Associés 2005 im Auktionshaus Drouot über 1,5 Mio. Euro für ein „Fauteuil à la Sirène“ von Eileen Gray. Carlo Mollino's Esstisch von 1949, Holz mit Glasplatte, wurde 2005 bei Christie's in New York für 3,8 Mio. Dollar an die Händlerin Cristina Grajales verkauft. Ein Ergebnis, das nicht nur einen neuen Auktionsrekord für ein Möbelstück des 20. Jahrhunderts darstellt, sondern gleichermaßen

dokumentiert, wie sehr sich der Designmarkt noch immer im Prozess der Preisbildung befindet. Die hohen Preise erklären sich durch die steigende Angebotsknappheit in der Spitzenkategorie; außerdem sind die kaufkräftigen amerikanischen und zunehmend asiatischen Sammler sehr präsent auf diesem Markt. Für sie scheint es keine obere Preisgrenze zu geben. „Design befindet sich heute in extrem guten Kunstsammlungen“, beobachtet Carina Villinger, Designexpertin bei Christie's New York. „Die Sammler entdecken gerade, dass sich ihre Contemporary Art sehr gut mit einer Design-Kollektion kombinieren lässt“, stellt auch Marc Brendan, Direktor der Barry Friedmann Galleries in New York, fest. „Seit wir im Jahr 2000 zum ersten Mal eine Design-Auktion in New York abhielten, ist der Umsatz stetig gewachsen“, meint Alexander Payne, Direktor des Design Departments von Phillips, de Pury & Company.

## IMMENDORFF IST INTERNATIONAL GEFRAGT

Auch der Contemporary-Kunstmarkt rückt in geschlossener Formation nach vorn. Sotheby's schaffte am 22. Juni 19,3 Mio. Pfund, Christie's übertrumpfte dies einen Abend später mit 24,5 Mio. Als Grund für den anhaltenden Preisdruck wird von den Auktionshäusern auch bei der Kunst die wachsende Beteiligung asiatischer und russischer Käufer angeführt. Die etablierten deutschen Künstler sind, laut Sotheby's-Experte Tobias Meyer, nach einer Zeit des Pausierens fast schon wieder billig und warten auf erneute Aufwertung. Das gilt insbesondere für Jörg Immendorff, den wohl bekanntesten noch lebenden deutschen Künstler. Seine Werke sind trotz gesundheitlicher und eigener öffentlicher Rückschläge heute präsent und international anerkannter als jemals zuvor. Werke des Altmeisters stehen nach Expertenmeinung vor einer bedeutenden Wertsteigerung. Seismograph der Entwicklung ist Kunst-Tycoon Saatchi, der Immendorff in seine Sammlung aufgenommen hat. In wenigen Jahren werden Immendorff-Bilder die Werke seiner Kollegen Markus Lüpertz und Georg Baselitz bei weitem übertreffen. Das bedeutet eine voraussichtliche Steigerung von 600 Prozent und mehr.

Die Druckgrafik, die wir Ihnen in Korrespondenz mit den Designobjekten vorstellen, ist ein wesentlicher Bestandteil in Jörg Immendorffs Werken. Bei allen hier angebotenen Arbeiten handelt es sich ausschließlich um sehr aufwendig gedruckte Originalgrafiken. Unsere Auswahl ist auch ein Hinweis auf das Lebensgefühl des Künstlers, der seinen Stil und seine künstlerischen Aussagen immer wieder verändert und in Frage stellt. Was ein Designobjekt zu einem Klassiker macht, ist der Bezug zu seiner Verwendung zusammen mit seiner Fähigkeit, zu altern und dabei an Wert zu gewinnen. Immendorffs Bilder haben seit Jahrzehnten ihre Gültigkeit behalten und kristallisieren sich als die zukünftig bleibenden Kunstwerke heraus. In Korrespondenz mit den luftigen Designobjekten erleben wir seine Kunst in gesteigerter, überwältigender Atmosphäre.



**JÖRG IMMENDORFF,  
OHNE TITEL  
(KORALLE, BABY,  
VOGEL), 2002.**

**Serigrafie  
auf Büttenpapier,  
limitierte Auflage:  
100 Exemplare,  
bez. e.a.,  
handsigniert,  
Blattformat ca.  
60 x 50 cm,  
gerahmt in „ba-  
rocker“ Silberleiste,  
Passepartout:  
91 x 83 cm,  
Einzelstück  
(Rarität!)  
2.500 EURO ZZGL.  
25 EURO VERSAND**

**FERRUCCIO LAVIANI, „BOURGIE“.**

Die Qualität des Materials und die hochwertige Verarbeitung lassen diese Glaslampe zu einem besonders edlen Stück werden. Der Sockel ist im Barockstil gestaltet. Tischleuchte, 3-stufig höhenverstellbar, 68 bis 79 cm, ø 37,5 cm, ca. 3,4 kg, 220 V/E14/3 x 40 W

„BOURGIE“ KRISTALLKLAR • Transparentes Polycarbonat, glänzend, stabil und hitzebeständig. Plissierter Lampenschirm, der wunderschöne Lichtreflexe erzeugt.  
185 EUR ZZGL. 15 EUR VERSAND

„BOURGIE“ VERGOLDET • 24 Karat Echtvergoldung, Material: ABS (Technopolymere)  
520 EURO ZZGL. 15 EURO VERSAND

„BOURGIE“ VERCHROMT • Verchromt mit galvanischer Verarbeitung, Material: ABS (Technopolymere)  
295 EURO ZZGL. 15 EURO VERSAND



**JÖRG IMMENDORFF, „BÖRSE“.**

**Original-Serigrafie auf Büttenpapier, limitierte Auflage: 500 Exemplare, nummeriert und handsigniert, Blattformat 78 x 56 cm, UNGERAHMT 600 EURO, GERAHMT IN SILBERLEISTE, PASSEPARTOUT: 875 EURO, JE ZZGL. 15 EURO VERSAND**



**PATRICIA URQUIOLA, „T-TABLE“, 2006.**

**Beistelltisch aus transparentem, stabilem Polycarbonat, glänzend, Tischplatte mit durchbrochener Ornamentik, Maße: klein: Höhe 28 cm, mittel: Höhe 36 cm, groß: Höhe 44 cm, Durchmesser je 50 cm, JE 150 EURO ZZGL. 15 EUR VERSAND**



**JÖRG IMMENDORFF,**

**„MALERWALD“, 1999.**

**Farbserigrafie/Mischtechnik, gedruckt auf Hahnemühle-Bütten, Blattformat: 107 x 78 cm, limitierte Auflage: 100 Exemplare, nummeriert und handsigniert, UNGERAHMT 1.450 EURO ZZGL. 15 EURO VERSAND (GERAHMT AUF ANFRAGE)**

# Infos

Hier können Sie sich weiter über Kunst & Design informieren:

DESIGN-KARTELL-MUSEUM: [www.kartell.it](http://www.kartell.it)

LONDONS MUSEUM FÜR INTERNATIONALES DESIGN: [www.designmuseum.org](http://www.designmuseum.org)

KUNST- UND DESIGNMESSE IN MIAMI: 7.–10.12.2006, [www.artbaselmiamibeach.com](http://www.artbaselmiamibeach.com)  
und [www.designmiami.com](http://www.designmiami.com)

AUSSTELLUNGEN JÖRG IMMENDORFF 2006:

Ab 3.11.2006 Jörg Immendorff, Galerie Michael Werner, Köln

Bis 8.10.2006 Kunst auf der Bühne – les grands spectacles II, Museum der Moderne  
Salzburg, Salzburg

ARTEVIVA KUNST & OBJEKT Dagmar Gold, Postadresse: Postfach 18 14,  
83637 Bad Tölz. Ausstellung nach Termin: ArteViva-Haus, 83623 Bairawies,  
Tel. 0 80 27/9 08 99 33, Fax 0 80 27/9 08 99 32, [www.arteviva.de](http://www.arteviva.de)



**JÖRG IMMENDORFF, OHNE TITEL (AKT AUF TREPPE), 2006.**  
Farbserigrafie/Mischtechnik, Format ca. 139 x 87 cm,  
gedruckt auf Büttenpapier, limitierte Auflage: 60 Exemplare,  
nummeriert und signiert.

**UNGERAHMT 2.150 EURO ZZGL. 20 EURO VERSAND**  
**(GERAHMT AUF ANFRAGE)**

# bestellcoupon

Ich bestelle  
jeweils zzgl. Versandkosten und mit 14-tägigem Rückgaberecht:

## Jörg Immendorff

<input type="checkbox"/> Stück „Koralle, Baby, Vogel“ gerahmt	Preis:	2.500 Euro
<input type="checkbox"/> Stück „Börse“ ungerahmt	Preis je Stück:	600 Euro
<input type="checkbox"/> Stück „Börse“ gerahmt	Preis je Stück:	875 Euro
<input type="checkbox"/> Stück „Malerwald“ ungerahmt	Preis je Stück:	1.450 Euro
<input type="checkbox"/> Stück „Akt auf Treppe“ ungerahmt	Preis je Stück:	2.150 Euro

## Ferruccio Laviani

<input type="checkbox"/> Stück Leuchte „Bourgie“ vergoldet	Preis je Stück:	520 Euro
<input type="checkbox"/> Stück Leuchte „Bourgie“ verchromt	Preis je Stück:	295 Euro
<input type="checkbox"/> Stück Leuchte „Bourgie“ kristallklar	Preis je Stück:	185 Euro

## Patricia Urquiola

<input type="checkbox"/> Stück Tisch „T-Table“ – klein	Preis je Stück:	150 Euro
<input type="checkbox"/> Stück Tisch „T-Table“ – mittel	Preis je Stück:	150 Euro
<input type="checkbox"/> Stück Tisch „T-Table“ – groß	Preis je Stück:	150 Euro

Ich bezahle per:

Diners Club Karte

Kartennummer: \_\_\_\_\_

Karte gültig bis: \_\_\_\_\_

Bankeinzug

Kto. \_\_\_\_\_

BLZ \_\_\_\_\_

Bank \_\_\_\_\_

Vorname, Name \_\_\_\_\_

Telefon tagsüber \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Angebot freibleibend. Irrtümer vorbehalten. Bei Fragen zu den  
Produkten wenden Sie sich bitte an: [kunst@journal-international.de](mailto:kunst@journal-international.de)

Die Lieferzeit für alle Kartell-Design-Produkte beträgt ca. 3–4  
Wochen. Die Lieferzeit für alle Kunstwerke beträgt 1–2 Wochen.  
Alle Versandpreise gelten innerhalb Deutschlands.

**Coupon ausfüllen und schicken oder faxen an: Diners Club Magazin,  
Hanns-Seidel-Platz 5, 81737 München, Fax 0 89/64 27 97 77**